

„ Helden im Alltag sind wir alle, die wir jeden Tag den Stein wieder hinaufrollen ... *Judit Ladik*

Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Am liebsten schaue ich »Star Trek« bei Netflix, wenn ich vom Verlagsalltag eine Auszeit brauche ...

Ihre Helden im Alltag?

Wir alle, die wir jeden Tag den Stein wieder hinaufrollen.

Welche Gabe würden Sie gern besitzen?

Zeitreisen fände ich spannend, um zu sehen, wie manches in der Geschichte wirklich war, was selbst die besten Historiker so nicht auffächern können.

Was muss eine Landkarte »können«?

Sie sollte übersichtlich und stimmig sein. Mehr ist es eigentlich gar nicht ...

Ihre schönste Reise bisher?

Borneo: Die Exotik und die Mannigfaltigkeit der Natur waren überwältigend.

Welches Gerät müsste man erfinden?

Einen Induktionsstromgenerator. Damit würde mehr Elektrizität produziert werden, als Energie eingebracht wurde.

Total überbewertet finde ich ...

... gesunde Ernährung.

Der mutigste Moment in Ihrem Leben?

Mit elf Jahren haben meine Schwester, zwei Freundinnen und ich Flugblätter gegen die russische Besatzung mit einer Presse aus geschnitzten Radiergummis hergestellt.

Was bringt Sie so richtig auf die Palme?

Intoleranz.

Buchhandlungen sind für mich ...

... Stätten der Vielfalt.


Mit wem würden Sie gern für einen Tag den Platz tauschen?

Mit Donald Trump, um den USA einen Tag Nivea zu gönnen ...

Worauf freuen Sie sich als Nächstes?

Auf eine schon lange geplante Reise nach Japan.

Ihr Traum vom Glück?

Die Antwort nach dreitägigem Grübeln: Das pure Dasein bereitet mir Glück. 



JUDIT LADIK

ist seit 2014 in der Geschäftsführung des Reisebuchverlags Michael Müller, seit März 2018 in einer Doppelspitze mit Vertriebsleiterin Katharina Hokema. Ladik leitet als Autodidaktin die Kartografie. Sie und Michael Müller haben zwei erwachsene Kinder.

→ 1960 in Budapest geboren, flüchtete sie zwölf Jahre später mit der Familie nach Deutschland. Nach einem Jahr in München lebte sie ein weiteres in Maryland (USA), dann in Erlangen und studierte Biologie. Nach abgebrochener Promotion der Liebe wegen stieg sie 1988 in den Michael Müller Verlag ein, dessen Gründer sie fünf Jahre später heiratete.